

Symposium

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **33 (1979)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mit anderen Heizungsanlagen, die mit Kohle, Gas, Öl oder elektrischem Strom betrieben sein können, sondern auch als einzige Heizquelle eines Hauses, und zwar vorwiegend mit Holz-, seltener mit Kohlenfeuerung. Außerdem ist die Kaminheizung hier keineswegs nur auf komfortable Wohnungen beschränkt. In den übrigen Ländern wird dagegen die offene Feuerstelle fast ausschließlich für die Holzverbrennung konstruiert, und bis vor wenigen Jahren baute man sie eigentlich nur in Einfamilien- oder Ferienhäusern ein.

Obwohl die Beliebtheit des offenen Kamins ständig steigt, besteht noch manches Vorurteil, und die konstruktiven wie auch die funktionalen Zusammenhänge sind oft nur unzulänglich bekannt. Hier soll der vorliegende Band Auskunft geben und helfen, falsche Vorstellungen zu berichtigen.

In einer ausführlichen theoretischen Einführung werden die wichtigsten Detail- und Funktionsprobleme behandelt. Als Grundlage für die Konstruktionshinweise und Dimensionierungsangaben dienen die in langjähriger praktischer Anwendung erprobten Arbeitsergebnisse maßgeblicher Kaminbauer und Herstellerfirmen. Der Hauptteil des Buches vermittelt mit an die 100 Beispielen, davon viele mit Detailzeichnungen, einen Eindruck von den gestalterischen Konzeptionen namhafter in- und ausländischer Architekten.

Der innere konstruktive Aufbau eines Kamins unterliegt zwar bestimmten Grundsätzen und Regeln, doch bietet sich immerhin die Auswahl unter verschiedenen Konstruktionssystemen. In der äußeren Gestaltung steht für die Formgebung und Materialwahl eine Vielzahl von Möglichkeiten zu Gebote. Die Auswahl der Beispiele berücksichtigt nicht nur die verschiedenartigsten Kamintypen (frei stehende Kamine, Wand- und Kombinationskamine mit allen ihren Varianten), sondern sucht sie auch in ihrer Beziehung zum umgebenden Raum zu analysieren.

Gerti Elliger-Gonser

«Glücklich wohnen mit Kindern»

Ein praktisches Sachbuch für Eltern und solche, die es werden wollen.

224 Seiten im Format 13,9 × 21,4 cm, mit 50 zweifarbigen Abbildungen, Polyleinen DM 25.-. Bestell-Nr. 18791. Verlag Herder Freiburg - Basel - Wien.

Die Autorin - selbst Mutter von vier Kindern - möchte hierzu in ihrem Buch «Ein praktisches Sachbuch für Eltern und solche, die es werden wollen» Denkanstöße, Vorschläge, praktische Hinweise und Beispiele geben.

Symposium

Symposium über energiewirksame Planung von Gebäuden eine neue Expertise?

Innerhalb des Rahmenwerkes der I.E.A.-International Energy Conservation Monat Oktober 1979 Den Haag 16. und 17. Oktober 1979.

Thema: Wir sind am Anfang einer neuen Periode. Die Energie wird unsere Aktivitäten beim Bauen und Leben stark bestimmen. Planung, Funktion, Form, Technik und Verwendung von Gebäuden. Eine neue Expertise kommt in den Prozeß des Entwurfs, der Planung und des Bauens. Teilweise aus der Forschung und Entwicklung, teilweise aus der täglichen Erfahrung. Wie soll man sie heute gebrauchen?

Das vorläufige Programm des Symposiums besteht aus:

1. Einführung des Themas (audiovisuell)
2. Vorlesungen
3. Technischer Besuch des neuen Gebäudes des General State Archives (allgemeines Staatsarchiv)
4. Zusammenfassung
5. Diskussion des Ausschusses

Die offiziellen Sprachen des Symposiums sind Englisch und Holländisch. Während des Symposiums stehen Simultanübersetzungen von diesen Sprachen und in diese Sprachen zur Verfügung.

Für alle weiteren Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

The Secretariat of the Symposium on energy-efficient design of buildings

c/o Holland Organizing Centre, 16, Lange Voorhout, 2514 EE The Hague the Netherlands

Firmennachrichten

Schalldämmung bis 49 dB gewährleistet: Neue EgoKiefer Schallschutz-Fenster

EgoKiefer, der führende Schweizer Hersteller von hochqualitativen Fenstern, hat ein neues Schallschutz-Fenster-Programm entwickelt, welches nach offiziellen Testberichten den höchsten Anforderungen entspricht. Gemäß den verschiedenen Testzeugnissen des Institutes für Bauphysik in Stuttgart, der anerkanntesten Prüfstelle für neue Baustoffe und Bauteile, erreichen EgoKiefer Schallschutz-Fenster Schallsolationswerte bis zu 49 Db - und dies nicht etwa mit aufwendigen, über-

mäßig dimensionierten Kastenfenstern, sondern dank sorgfältig konzipierten Konstruktionen mit Spezialverglasung.

Was vor zwei oder drei Jahren noch als Utopie erschien, ist EgoKiefer durch raffinierte Konstruktionen, günstige Glasdimension und Glasscheiben-Abstände, spezielle Verglasungstechnik und neuartige Falzausbildung und Falzabdichtung gelungen: nämlich ein Holzfenster mit Spezialverglasung zu einem vernünftigen Preis anzubieten, das für die Schallschutzklassen I-V, also von 25-49 dB zugelassen wird.

Dies bedeutet in der Praxis (und vor allem für den Bewohner einer lärmintensiven Zone), daß Fenster an Hauptverkehrsstraßen auch intensiven Straßenlärm auf ein Geräusch zurückzudämmen vermögen, das nicht lauter als ein Flüstern empfinden wird. Für den Laien ist dabei wichtig zu wissen, daß einige Dezibel-Schalldämmung mehr oder weniger von außergewöhnlicher Bedeutung für das menschliche Ohr sind. Wenn zum Beispiel der Lärmpegel um 10 dB gedämpft werden kann, empfindet der Mensch die Lärmquelle um die Hälfte leiser. Tabellarisch dargestellt ergeben sich folgende Werte:

Lärmpegelreduktion um Anzahl dB	Lärmempfindung, menschl. Ohr Abnahme in %
- 4 dB	25 % leiser
- 6 dB	34 % leiser
- 8 dB	42 % leiser
- 10 dB	50 % leiser

Nachdem übermäßiger Lärm zu einem der schlimmsten Feinde heutiger Wohnagglomerationen geworden ist, messen maßgebliche Kreise den Prüfergebnissen der EgoKiefer Schallschutz-Fenster große Bedeutung zu. Ganze Straßenzüge können auf rationelle Art und Weise und zu tragbaren Investitionskosten wiederum wohlicher gemacht werden. Bei Neubauten in der Nähe intensiver Lärmquellen (Flugplätze, Autobahnen usw.) können durch rechtzeitiges Hinzuziehen von Fensterspezialisten (also bereits in der Projektierungsphase) die Probleme so gelöst werden, daß nachträgliche Lärmbelastigungen wegfallen. Dies um so mehr, als EgoKiefer auch die Verantwortung bei der Herstellung und bei der Montage übernimmt, wo es besonders darauf ankommt, hochschalldämmende Fenster mit den übrigen Bauelementen so zu verbinden, daß keine sogenannten Lärmbrücken entstehen, die in der Praxis alle Bemühungen illusorisch machen könnten.

Die nachfolgende Übersichtstabelle gibt in geraffelter Form neben den erzielten Meßwerten des Institutes für Bauphysik auch die wichtigsten physikalischen Werte und die Konstruktionsarten an.

EgoKiefer AG, Verkaufsdirektion, 8038 Zürich.

EgoKiefer Schallschutz-Fenster: Konstruktionsart und Prüfergebnisse des Institutes für Bauphysik, Stuttgart

Schallschutzklasse	Schallsolations-Index la-Bereich	Fensterkonstruktionen		Prüfergebnisse Schallsolations-Index la (dB)	k-Wert	
		Doppel-Verglas. DV	Isolier-Verglas. IV		W/m ² K	kcal/m ²
I	25-29	45/31/30		27	2,8	(2,4)
			45/54	28	3,1	(2,7)
II	30-34	45/31/31	54/64	34	2,8	(2,4)
				39	3,1	(2,7)
III	35-39	54/31/44	54/74	37	2,7	(2,3)
			54/64	39	3,0	(2,6)
IV	40-44	80/45/54	80/97	43	2,9	(2,5)
				45	2,5	(2,1)
V	45-49	88/54/54		45	2,8	(2,4)
			80/45/54	47	1,8	(1,6)
		80/45/54		49	1,8	(1,6)
				49	1,7	(1,5)

Photographenliste

Photograph	Für
Stadt Stuttgart, Stadtplanungsamt	Peter Buohler, Stuttgart
Gudrun Bublitz	
Bernt Federau, Hamburg	Darbourne und Darke und Argos
Strüwing Reklamefoto, Birker	Niels J. Holm, Kopenhagen
Bernhard Moosbrugger, Zürich	Franz Füeg, Zürich
Franz Fritsch, München	Forschungs- und Verwaltungszentrum der
Sophie-Renate Gnamm, München	Siemens AG, München-Perlach
Werner Grützner, München	Foster Associates, London
John Donat, London	Herman Hertzberger, Amsterdam
Herman Hertzberger, Amsterdam	